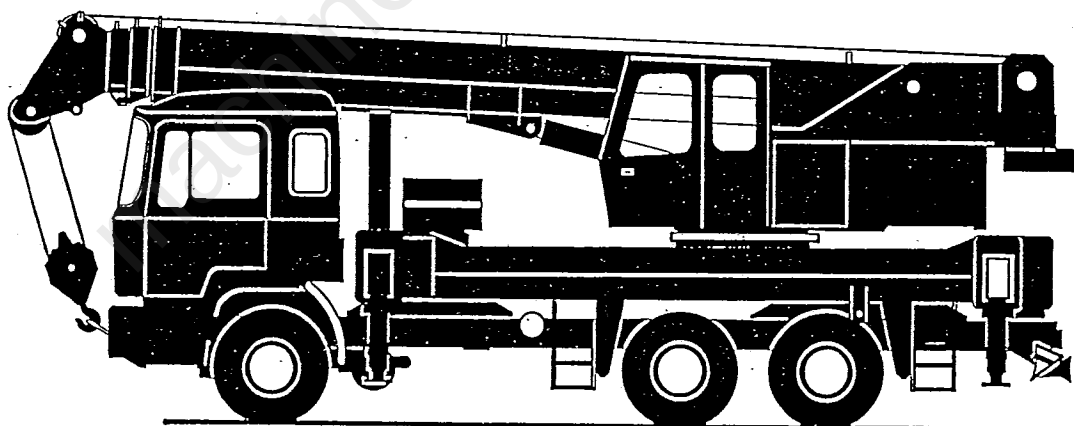


FAUN

BEDIENUNGSANLEITUNG
OPERATOR'S MANUAL
MANUEL D'ENTRETIEN

HK 028



FAUN
Aktiengesellschaft

Werk Neunkirchen a. Sand

Postfach 8 Post 8560 Lauf a. d. Pegn.
Fernruf: (09123) 185-0
Telegramme: FAUN Laufpegn.
Fernschreiber: 06/26093
Fernschreiber Ersatzteile 06/22990

Factory Neunkirchen a. Sand

Postal address: POB 8, D-8560 Lauf a. d. Pegn.
Phone: (09123) 185-0
Cables: FAUN-Laufpegn.
Telex: 06/26093
Spare parts
department Telex: 06/22990

Usine Neunkirchen a. Sand

Adresse postale BP 8, D-8560 Lauf a. d. Pegn.
Téléphone: (09123) 185-0
Télégr.: FAUN Laufpegn.
Télex: 06/26093
Service pièces
de rechange: Telex 06/22990

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

SUBJECT TO MODIFICATIONS

SAUF MODIFICATION

Folgende Hinweise sollen dazu beitragen, Schäden zu verhindern und durch Vermeidung von Wartungsfehlern die Betriebsbereitschaft zu erhöhen.

1 Hinweise zur Schadenverhütung

1.1 Einsatzplanung

Ein schadenfreier Betrieb setzt eine exakte Einsatzplanung voraus.
Dazu gehören u.a.:

- die Erstellung eines genauen Terminablaufplanes,
- die Klärung der Anfahrwege für das Fahrzeug hinsichtlich seiner Länge, Breite und Höhe sowie seines Gesamtgewichtes unter Berücksichtigung zulässiger Brückenbelastungen.
- Elektrische Freileitungen und ihre Spannung müssen dem Kranführer bekannt sein.
- Evtl. Polizeibegleitung anfordern und behördliche Genehmigungen einholen.
- Paragraphen der Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) und der Straßenverkehrsordnung (StVO) beachten. Z.B.:
- zulässige Grenzen für zugelassene Achslasten und Gesamtgewicht.
- Vor der Abfahrt ist dem Fahrer die Fahr- bzw. Ausnahmegenehmigung auszuhändigen.

1.2 Hinweise für den Verkehr von Fahrzeugkranen auf öffentlichen Wegen und Straßen

- Das Drehwerk zwischen Unter- u. Oberwagen ist zu verriegeln.
- Die Sicherungen für die aus- bzw. einfahrbaren Stützarme sind zu benutzen.
- Die Zubehör- und Aufbauteile so sichern, daß sie nicht verrutschen oder herunterfallen können.
- Das Ablegen von losen Gegenständen auf der Plattform des Fahrgestelles und des Oberwagens ist nicht gestattet.
- Auf zusätzlichen Gerätefahrzeugen transportierte Auslegerteile sind durch Verspannen oder Verschrauben mit dem Fahrzeug zu sichern.
- Reifen auf vorgeschriebenen Druck prüfen.
- Funktionsfähigkeit der Bremsen sofort nach dem Anfahren prüfen. Lenkung und Beleuchtung prüfen.
- Die Verkehrsvorschriften sind einzuhalten, dabei sind die zulässigen Achslasten und Gesamtgewichte zu beachten (entsprechend den Gutachten der Techn. Überwachungsvereine, Angaben im Kraftfahrzeugbrief bzw. Kraftfahrzeugschein).
- Beim Parken ist die Handbremse anzuziehen. Muß auf Gefällestrassen geparkt werden, so sind die Räder durch Bremsklötze zusätzlich zu sichern.
- Vor dem Befahren von Kurven Getriebe rechtzeitig herunterschalten. Keinesfalls darf vor oder während einer Kurvenfahrt das Getriebe auf Neutralstellung geschaltet werden, da sich bei plötzlichem Abfall der Motordrehzahl auf Leerlauf die hydraulische Unterstützung der Lenkung vermindert und dadurch eine hohe Betätigungskraft am Lenkrad aufgebracht werden muß.
- Das Achs- Federungssystem darf bei Straßenfahrt nicht blockiert werden.
- Differentialsperren ausschalten.
- Benutzung der Differentialsperre nur dann im Gelände, wenn unbedingt erforderlich, dabei kein Kurvenfahren.

Ausladung (m)		Traglast in (t) nach DIN 15019, Blatt 2, am Hauptausleger																Ausladung (m)						
		Gegengewicht 5,5 t																						
		Abgestützt, 270° / 360° Arbeitsbereich																						
		Abstützbasis 4,18 m																						
Ausladung (m)		Auslegerlänge (m)																Ausladung (m)						
		8,10				13,83				13,83				19,57					19,57				25,30	
°	∠	270°	360°	°	∠	270°	360°	°	∠	270°	360°	°	∠	270°	360°	°	∠	270°	360°	°	∠	270°	360°	
2,7	63		30,00																					2,7
3,0	60		28,15																					3,0
3,5	56		25,25																					3,5
4,0	51		22,90	69			21,00	69			20,00	69				14,80								4,0
4,5	46		20,90	67			20,70	67			20,00	67				14,80								4,5
5,0	40		18,55	64			18,25	64			17,75	64				13,70								5,0
6,0	25		13,10	60			13,20	60			12,80	60				12,10								6,0
7,0				54			10,20	54			9,80	54				10,40								7,0
8,0				49			8,15	49			7,75	49				8,55								8,0
9,0				43			6,70	43			6,30	43				7,05								9,0
10,0				36			5,60	36			5,20	36				5,95								10,0
11,0				27			4,75	27			4,35	27				5,10								11,0
12,0				13			4,05	13			3,65	13				4,40								12,0
14,0																								14,0
16,0																								16,0
18,0																								18,0
20,0																								20,0
22,0																								22,0
Teleskopierzustand %																								
Tel.1		0		50			100			0		100			0		100			0		100		Tel.1
Tel.2		0		50			0			100		100			100		100			100		100		Tel.2
Tel.3		0		0			0			0		0			0		0			100		100		Tel.3
Code		10/11/12		12			10			11		10			10		11			11		10		Code

4 Wartungsarbeiten und Kontrollen

4.1 Dichtheit des Seilwindengetriebes und des Drehwerkgetriebes prüfen

Täglich vor Beginn des Kranbetriebes ist die Dichtheit der beiden Getriebe zu prüfen. Bei evtl. Ölverlust Ursache beheben und Öl über die Einfüllöffnungen auffüllen.

Liegt bei den Getrieben keine Undichtheit vor, so wird im allgemeinen keine Befüllung oder ein Ölwechsel notwendig.

4.2 Schmierstellen (allgemein)

Alle 250 Betriebsstunden, mindestens jedoch vierteljährlich sollten alle sich mechanisch bewegenden Teile, die mit einem Schmiernippel versehen sind, abgeschmiert werden. Die jeweils zu verwendenden Schmiermittel sind der Betriebsstofftabelle zu entnehmen.

Sämtliche Gelenke der Gestänge sowie alle beweglichen und sich drehenden Teile, die mit keinem Kegelschmiernippel versehen sind, sollten wöchentlich mit der Ölkanne abgeschmiert werden.

4.2.1 Schmierstellen am Hubwerk

Alle 250 Betriebsstunden ist das Stützlager und das Trommellager mit der Fettpresse abzuschmieren.

Hinweis: Nur natronfreies Wälzlagerfett verwenden -kein Staufferfett-.

4.2.2 Zahnkranz und Drehwerksritzel schmieren

Alle 125 Betriebsstunden mit Pinsel oder Spraydose (Spezialöl siehe Schmierstofftabelle) auftragen. Die Schmierung hängt von der Schwenkhäufigkeit ab.

Es ist darauf zu achten, daß sich keine blanken Stellen auf den Zahnflanken zeigen.

4.2.3 Laufsystem der Kugeldrehverbindung abschmieren

Erstmals nach 20 Betriebsstunden und dann regelmäßig alle 125 Betriebsstunden, ist die Kugeldrehverbindung über die in der Oberwagenplattform angebrachten Schmiernippel abzuschmieren. Regelmäßige Schmierung unbedingt einhalten. (Empfohlene Schmiermittel siehe Schmierstofftabelle). Die Fettfüllung soll Reibung verhindern, abdichten und gegen Korrosion schützen. Deshalb immer so reichlich nachschmieren, daß sich am ganzen Umfang der Lagerspalten ein Fettkragen bildet. Um ein gleichmäßiges Verteilen des Fettes zu erreichen, muß beim Nachschmieren der Oberwagen geschwenkt werden.

4.2.4 Teleskopausleger schmieren

Alle 125 Betriebsstunden sind die mechanischen Teile des Auslegers, wie: Gleitbeläge, Gleitflächen, Führungsstücke usw. einzufetten.

4.2.5 Wippzylinder-Lagerung abschmieren

Die Lagerung des oberen und unteren Befestigungsbolzens am Wippzylinder ist erstmals nach 250 Betriebsstunden und dann regelmäßig alle 500 Betriebsstunden abzuschmieren.

4.2.6 Hakenflasche abschmieren

Alle 250 Betriebsstunden, mindestens vierteljährlich ist die Lasthakentraverse über die beiden Schmiernippel abzuschmieren.

Fehler- anzeige	Fehler	Ursache	Beseitigung
E 06	Wippspitzenwinkel überschritten	Der in der jeweiligen Traglasttabelle vorgegebene maximale Winkel wurde aufgrund zu weitem Auswippen der Wippspitze überschritten	Wippspitze auf einen in der Traglasttabelle vorgegebenen Winkel einwippen
E 07	Keine Rückmeldung Überlastrelais	Überlastrelais bleibt hängen, ist defekt oder wird nicht angesteuert	Relais austauschen. Bringt dies nicht den gewünschten Erfolg, benachrichtigen Sie die FAUN oder PAT-Kundendienst-Abteilung.
E 08	Keine Rückmeldung von Hubendschalterrelais.	Relais bleibt hängen, ist defekt, oder wird nicht angesteuert.	Relais austauschen. Bringt dies nicht den gewünschten Erfolg, benachrichtigen Sie die FAUN oder PAT-Kundendienst-Abteilung.
E 09	Keine Rückmeldung Relais 2	Relais 2 bleibt hängen, ist defekt oder wird nicht angesteuert.	Relais austauschen. Bringt dies nicht den gewünschten Erfolg, benachrichtigen Sie die FAUN oder PAT-Kundendienst-Abteilung.
E 11	Unterer Grenzwert für den Meßkanal "Länge" unterschritten	Kabel von der Zentraleinheit zum Längenwinkelgeber defekt oder lose. Wasser im Stecker des Längenwinkelgebers. Längenpotentiometer defekt Elektronikbauteil im Meßkanal defekt	Kabel sowie Stecker überprüfen, ggf. austauschen. FAUN oder PAT-Kundendienst Abteilung benachrichtigen. FAUN oder PAT-Kundendienst Abteilung benachrichtigen.

Full Version Available

Tadano HK 028 Truck Crane Operator Manual

Tadano HK 028 truck crane operator manual covering controls, setup, load charts and daily care and maintenance. German PDF, 187 pages. Instant PDF download.

VIEW THE FULL MANUAL

<https://machinecatalogic.com/tadano-hk-028-truck-crane-operator-manual/>

File Pages: 187 · File Count: 1 · File Language: German